

LEBEN

Planen. Finanzieren. Realisieren.

Perfekte Wahl

*Mit Fondsbaskets das
passende Portfolio für alle
Lebenslagen finden*

Für alle Fälle

*So lässt sich die Arbeitskraft
optimal absichern*

Vermieter werden

*Die wichtigsten Schritte
zur Anlageimmobilie*

Statt E-Mail

*Stift und Papier feiern
ihr Comeback*

BREE

TRUE BAGS, TRUE LOVE.

Berlin
Hannover
München
Hamburg
Düsseldorf
Sylt
Wien
Zürich
Tokyo
Beijing
Luxemburg

shop online at bree.com

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

die Bundesrepublik war gerade einmal ein Jahr alt, als 1950 der erste Investmentfonds auf den Markt kam, der „Fonds für Renten und Aktien“, kurz: Fondra. Damals war es geradezu revolutionär, Geld einem Unternehmen anzuvertrauen, das damit Wertpapiere kauft. Mittlerweile buhlen in Deutschland mehr als 8500 Fonds um das Geld privater Investoren. Wie Sie aus dem gigantischen Angebot eine kluge Auswahl treffen, erfahren Sie ab Seite 12.

Auch der Kauf einer Immobilie als Kapitalanlage ist eine gute Idee – wenn Sie sich zuvor mit Ihrer neuen Rolle als Vermieter vertraut gemacht haben. Eine Checkliste finden Sie ab Seite 24. Darüber, wie Sie mit Zusatzpolicen Ihren Krankenversicherungsschutz optimieren, informieren wir Sie ab Seite 20.

Worüber freuen Sie sich mehr: über einen ausgedruckten Brief oder einen handgeschriebenen? Sehen Sie! Wenn auch Sie Ihre Adressaten mit einem individuellen Schreiben beeindrucken wollen, interessiert Sie bestimmt unser Report ab Seite 38.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen.

Herzlichst, Ihr




SÖNKE MISSFELDT ist Vertriebsvorstand der tecis Finanzdienstleistungen AG. Als Ausdruck seiner Wertschätzung schreibt er Grüße und Glückwünsche zu besonderen Anlässen gern per Hand. Dafür nimmt er immer einen Füller



Haben Sie Anmerkungen zu LEBEN?
Senden Sie Lob, Kritik und Themenvorschläge an
kundenmagazin@tecis.de

Inhalt



Bei der Auswahl passender Fonds tun sich Privatanleger oftmals schwer. In sogenannten Baskets sind hervorragende Produkte für verschiedene Investmentvorlieben zusammengestellt

12

- 6 START
Ein DJ entdeckt seine alte Leidenschaft neu
- 8 GELDWERT
Tipps für Ihre Privatfinanzen
- 10 SO IST DAS
Was ist eigentlich... Rente?
- 12 FINANZEN
Fondsbaskets ermöglichen Anlegern ein Portfolio ganz nach persönlichem Geschmack
- 20 VORSORGE
Optimaler Schutz durch Zusatzpolicen
- 24 IMMOBILIEN
Zum ersten Mal Vermieter
- 29 WER HAT'S ERFUNDEN?
Ein englischer Astronom ebnet der Lebensversicherung den Weg
- 30 IN ZAHLEN
Lebensrisiko Berufsunfähigkeit
- 32 RATGEBER
Wie sich die Arbeitskraft absichern lässt
- 33 ÜBER UNS
Neues von tecis



6

Wenn tecis-Kunde Piers Treude in angesagten Klubs seine Techno-Musik auflegt, kommen tausende Partygänger zum Raven



24

Für viele Menschen eignet sich eine Wohnung als Kapitalanlage. Was künftige Vermieter vor dem Kauf wissen sollten

34 KARRIERE

Führen ohne Uni-Abschluss

36 TREND

Recycling mit Stil

37 WÜNSCH DIR WAS

Alles dreht sich um Obst und Gemüse

38 FREIZEIT

Das Comeback der Handschrift

42 REISE

Urlaub auf dem Wasser – mal anders

44 GENUSS

Mit Essig, Öl und Bier ist Erwin Gegenbauer zum Herrn der Aromen aufgestiegen

48 STÄDTETIPP

... wir fahren nach Berlin

50 ZUKUNFT

Wirtschaftsprofessor Jürgen Bott über das Schicksal von Bargeld

50 IMPRESSUM



44

Was lange gärt, wird endlich gut. Für die Essige aus der Manufaktur des Wieners Erwin Gegenbauer trifft das in jedem Fall zu. Zu Besuch bei einem Geschmacksbesessenen

Genug von E-Mails und Serienbriefen? Immer mehr Deutsche greifen wieder zu Füller und Papier, um wirklich Wichtiges niederzuschreiben. Schreibtrainer und Stiftehersteller freut's

38



29

Edmond Halley hat nicht nur einen Kometen entdeckt, sondern auch die Logik hinter der Lebensversicherung





MEIN START

Das Comeback

„Ausgerechnet mein letzter Arbeitgeber gab den Anstoß dazu, dass ich heute hauptberuflich Techno-DJ und Produzent bin. Ich war Junior Art Director in einer Werbeagentur und sollte bei unserer Weihnachtsfeier Musik auflegen. Meine alte Leidenschaft war wieder entfacht. Mit 18 und 19 hatte ich Technopartys organisiert und damit gutes Geld verdient. Dennoch ging es beruflich in eine andere Richtung. Ich machte eine Ausbildung zum Tontechniker und studierte danach Grafikdesign. Die Musik lief jahrelang nur noch nebenher. Ich mochte die Arbeit als Grafiker, die Werbebranche war mir jedoch oft zu rau. Eine Entscheidung meiner Chefs bewog mich endgültig zum Neustart: Ich sollte zum Art Director aufsteigen, wurde dann aber doch nicht befördert. Ich wollte nicht beruflich stagnieren – und kündigte. Seit 2007 bin ich selbstständig mit bis zu acht Gigs im Monat, viele davon im Ausland. Zudem unterrichte ich an der Musikschule elektronische Musik. Mein Masterplan für die nächsten fünf Jahre? Gibt es nicht. Es kann immer passieren, dass ich mich wieder umorientieren muss.“

PIERS TREUDE, 39, ist seit Beginn seiner Selbstständigkeit Kunde bei tecis: Er hat eine Berufsunfähigkeitsversicherung abgeschlossen und seine Altersvorsorge geregelt. „Ich bin nicht der Typ, der sich gern überversichert. Aber für den Fall der Fälle möchte ich gut versorgt sein.“



Sind Sie auch in einen neuen Lebensabschnitt gestartet? Dann schreiben Sie an: kundenmagazin@tecis.de



GELDWERT *Tipps für Ihre Finanzen*

NACHLASS

Schmierzettel als Testament ungültig



Ein paar bruchstückhaft niedergeschriebene Sätze auf losen Zetteln sind kein gültiges Testament. So hat das Oberlandesgericht Hamm (AZ.: 10 W 153/15) in einem Erbstreit entschieden. Eine mit 102 Jahren verstorbene Frau hatte ihren angeblichen letzten Willen auf einem mehrfach gefalteten Stück Pergament sowie einem acht mal zehn Zentimeter großen Zettel hinterlassen. Die krude Überschrift „Teseament“ und eine unvollständige Formulierung zu einem Haus reichten den Richtern nicht aus, um den Enkeln der Verstorbenen den Erbschein zuzusprechen. Es könne sich allenfalls um Vorüberlegungen für eine Verfügung handeln. Die Stiftung Warentest rät in ihrem Magazin „test“ (2/2016), beim Verfassen eines Testaments gewisse Formalitäten einzuhalten: Es sollte eine Überschrift tragen wie „Testament“ oder „Mein letzter Wille“. Es muss komplett handgeschrieben sein und Datum sowie Unterschrift tragen. Wer sichergehen will, dass das Dokument nicht verloren geht oder gar gefälscht wird, kann es gegen Gebühr beim Amtsgericht hinterlegen.

ZUSCHUSS

Zehn Prozent für Einbruchschutz

Wer sein Zuhause absichern will, muss die Kosten hierfür nicht allein tragen. Die Kreditanstalt für Wiederaufbau bezuschusst noch bis 2017 Ein- und Umbauten, die Einbrecher fernhalten. Mieter und Eigentümer können sich bis zu zehn Prozent der Investitionssumme vom Staat erstatten lassen. Voraussetzung: Die Maßnahme kostet mindestens 2000 Euro. Die Obergrenze des Zuschusses liegt bei 1500 Euro. Förderungswürdig sind etwa einbruchhemmende Fenster und Türen, Alarmsysteme, Gegensprechanlagen und besonders widerstandsfähige Rollläden. Die Ausgaben lohnen sich in vielen Fällen: Je länger ein Einbrecher braucht, um ein Hindernis zu überwinden, desto eher lässt er von seinem Vorhaben ab.

STEUERERKLÄRUNG

Trödeln kostet Geld

Steuerzahlern droht künftig eine Strafe von mindestens 50 Euro, wenn sie ihre Steuererklärung zu spät abgeben. Nach dem Gesetzentwurf zur Modernisierung des Besteuerungsverfahrens, das Ende 2015 verabschiedet wurde, sollen keine Ausnahmen mehr möglich sein. Früher haben Finanzbeamte im Einzelfall entschieden, ob ein Zuschlag erhoben wird, und oft über kleine Verspätungen großzügig hinweggesehen, insbesondere, wenn eine Nachzahlung anstand. Zudem konnten Steuerzahler – schriftlich oder telefonisch – um Aufschub bitten. Damit soll nun Schluss sein. Die neue Regelung soll für Einkommenssteuer-, Körperschaftssteuer- und Umsatzsteuererklärungen gelten.



REISERÜCKTRITTVERSICHERUNG

Jahrespolice oft günstiger

Weltenbummler, die häufig verreisen oder sich teure Fernreisen gönnen, sollten eine pauschale Reiserücktrittversicherung für ein Jahr abschließen. Das ist oft günstiger, als jeden Urlaub einzeln zu versichern. Mit nur einem Vertrag lassen sich beliebig viele Reisen bis zu einer festgelegten Summe abdecken. Die Versicherung übernimmt in vielen Fällen etwa die Stornokosten, wenn man wegen Krankheit die geplante Reise nicht antreten kann.

STORNOKOSTEN IN PROZENT DES REISEPREISES

ZEITPUNKT DER STORNIERUNG VOR DER REISE

30 Tage	20
22 Tage	25
15 Tage	30
7 Tage	50
6 Tage	75
0 Tage	90

Quelle: Anwalt Online



VORSORGE

Auf ein langes Leben!

Die meisten Bundesbürger unterschätzen ihre Lebenserwartung. Nach einer Befragung des Meinungsforschungsinstituts Forsa rechnen Männer im Durchschnitt damit, 77,4 Jahre alt zu werden, die Frauen kommen im Mittel auf 80,8 Jahre. Beide Einschätzungen weichen von der Wirklichkeit um rund sieben Jahre ab. Tatsächlich haben deutsche Frauen eine durchschnittliche Lebenserwartung von 88,7 Jahren, Männer werden 84,7 Jahre alt. Ein Grund mehr, sich intensiv mit dem Thema Vorsorge zu beschäftigen. Dabei kann der tecis-Berater helfen.



BAUKOSTEN

Dickere Dämmung für Neubauten

Bauherren müssen seit Jahresbeginn mit höheren Kosten für ihre Immobilie rechnen. Die Bestimmungen der Energieeinsparverordnung 2014 sind noch einmal deutlich verschärft worden. Demnach muss ein Wohngebäude mindestens ein Viertel weniger Energie für Heizen und Warmwasser verbrauchen als ein Haus, das nach dem alten Standard errichtet wurde. Zudem soll der Wärmeverlust um wenigstens ein Fünftel sinken. Das heißt: Wände und Dächer müssen noch effektiver als bisher gedämmt werden. Die neue Regelung gilt für alle, die nach dem 1. Januar 2016 einen Bauantrag gestellt haben. Wer bereits vorher eine Genehmigung eingeholt hat, darf nach den alten Bestimmungen planen.

[10] So ist das

Was ist eigentlich RENTE?

*„Oma und Opa
haben Rente.“*

MILA, 4 JAHRE



*„Vielleicht ist
Rente so ähnlich
wie Taschengeld.“*

JESPER, 6 JAHRE

*„Rente
kriegen
alte Leute.“*

CARLA, 7 JAHRE



*„Praktisch kriegt jeder
Mensch mal Rente.“*

LENNERT, 7 JAHRE



Die Erklärungen der Kinder können
Sie sich auch im Video anschauen:
magazin.tecis.de



Welchen Begriff aus der Finanzwelt sollen
unsere Kinder beim nächsten Mal erklären?
Schreiben Sie an kundenmagazin@tecis.de.